B∆H-VEREIN KÖLN



Mitreißende Vokalwerke von Bach und Händel anno 1707

SONNTAG, 6. APRIL 2025 16 UHR · KÖLNER PHILHARMONIE

Johann Sebastian Bach

Christ lag in Todesbanden BWV 4 für Soli, Chor & Orchester

Georg Friedrich Händel

Gloria HWV deest für Solosopran & Orchester Dixit Dominus HWV 232 für Soli, Chor & Orchester

Hannah Morrison Sopran Anna-Sophie Brosig Sopran Franz Vitzthum Countertenor Hans Jöra Mammel Tenor Wolf Matthias Friedrich Bass

Chor des Bach-Vereins Köln concerto classico frankfurt Christoph Siebert Dirigent



NETZWERK CHÖRE

-KÖLNER CHORKONZERTE 2024/2025

Karten zu € 52,-/46,-/39,-/31,-/23,-/ 15,- inkl. aller Verkaufsgebühren über koelner-philharmonie.de oder KölnTicket und alle angeschlossenen Vorverkaufsstellen. Der Vorverkauf hat begonnen!

EIN SPOTT AUS DEM TOD IST WORDEN

WEGE ZUM GLORIA

Musikalisch-theologische Einführung zum Konzert Samstaa, 29. März 2025 · 19 Uhr · Trinitatiskirche Köln Eintritt frei!

Dr. Martin Bock Referent Anna-Lu Rausch Referentin Michael Bottenhorn Orgel

Chor des Bach-Vereins Köln Christoph Siebert Musikalische Leitung







JUGENDLICHE HIMMELSSTÜRMER DES BAROCK

Mitreißende Vokalwerke von Bach und Händel anno 1707

Mit Bachs "Christ lag in Todes Banden", Händels "Gloria" und "Dixit Dominus" präsentiert der Bach-Verein Köln drei brillante orchesterbegleitete Vokalwerke, die in ihrer Bildhaftigkeit, Eindringlichkeit, Dramatik und Virtuosität ihresgleichen suchen.

Beide erblickten 1685 das Licht der Welt, schufen bereits mit 22 Jahren packende Vokalwerke von höchster Kunstfertigkeit und gelten heute als die herausragenden Komponistenpersönlichkeiten des Barock: Johann Sebastian Bach und Georg Friedrich Händel. Ihre Vertonungen "Christ lag in Todesbanden", "Gloria" und "Dixit Dominus", allesamt 1707 entstanden, sind eindrucksvolle Zeugnisse ihrer schon in jungen Jahren ausgeprägten musikalischen Meisterschaft in hochdramatischer, bildhafter Textauslegung.

Wenige Tage vor dem Konzert bieten Bach-Verein Köln, Karl Rahner Akademie und Melanchthon-Akademie eine musikalisch-theologische Einführung in der Trinitatiskirche Köln an. Sie verdeutlicht anhand zahlreicher Klangbeispiele, wie es Bach gelingt, die im gleichnamigen Lutherschen Osterlied abgebildete apokalyptische Befreiungsgeschichte musikalisch en détail auszudeuten. Zudem wird aufgezeigt, mit welch packender musikalischer Bildlichkeit Händel die hochdramatischen alttestamentarischen Verse des "Dixit Dominus" umzusetzen versteht.



mit dem Netzwerk Kölner Chöre und KölnMusik